

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1872

23.10.1872 (No. 291)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 291.

Mittwoch den 23. Oktober

1872.

2.1. Bekanntmachung.

Den Einzug der Kapitalsteuer betreffend.

Die kapitalsteuerpflichtigen Einwohner hiesiger Stadt werden hiermit in Kenntniß gesetzt, daß die Kapitalsteuerforderungszettel für das laufende Jahr bei den Steuereinnehmern:

Kag, Jähringerstraße 28,
Scholl, im Ständehaus,
Michael, im Ständehaus

während der nächsten 8 Tage entgegen genommen werden können.
Karlsruhe, den 21. Oktober 1872.

Großh. Hauptsteueramt.
Baumann.

Dankfagung.

An Geschenken haben wir seit unserer letzten Veröffentlichung erhalten:

für das **Luisenhaus:**

von Herrn Kaufmann Rindler hier eine Nähmaschine im Werthe von 47 fl. Herzlichen Dank hiesfür.

Karlsruhe, den 22. Oktober 1872.

Der Vorstand des Badischen Frauenvereins.

Kunstverein.

Die Mitglieder, sowie das kunstliebende Publikum werden andurch benachrichtigt, daß nebst dem Schlachtengemälde von Wilhelm Emelé die zweite Abtheilung der zum rheinischen Turnus gehörigen Bilder ausgestellt ist.

Der Vorstand.

Vorschuß-Verein Karlsruhe.

Eingetragene Genossenschaft.

Unsere Kasse befindet sich von heute an in dem Vereins Hause, **Krenzstraße 1b.**

Karlsruhe, den 22. Oktober 1872.

Der Vorstand.

Karlsruher Militär-Verein.

Mittwoch den 23. Oktober, Abends 8 Uhr, Versammlung in der Schuberg'schen Halle.

Tagesordnung:

Beschlußfassung über Drucklegung der Statuten.
Besprechung verschiedener Vereinsangelegenheiten.

Hierauf:

Gesellige Unterhaltung.

Der Vorstand und Ausschuß des Karlsruher Militär-Vereins.

2.2. Einladung

zum

Eintritt in den Karlsruher Militär-Verein.

Das tiefgefühlte Bedürfnis, die Jahrestage der denkwürdigsten Ereignisse der Jahre 1870 und 1871 gemeinsam zu begehen, ist die nächste Veranlassung, daß in neuester Zeit in Städten und Dörfern Deutschlands Militär-Vereine sich gebildet haben, deren Mitglieder die in der Geschichte unerreichten herrlichen Siege der deutschen Heere miterkämpfen halfen.

Auch in Karlsruhe hat sich ein solcher Verein gebildet und sich nebenbei die Erhaltung des Andenkens und der Gräber der gefallenen Kameraden, sowie die Gewährung oder Vermittlung von außerordentlichen Unterstützungen an franke und bedürftige Mitglieder zur Aufgabe gesetzt.

Daß diese angegebenen, von uns verfolgten Ziele vielseitige Billigung fanden, darf vielleicht daraus gefolgert werden, daß unserem Vereine während der kurzen Zeit seines Bestehens schon über hundert Männer beigetreten sind, welche in den Jahren 1870 und 1871 unter den deutschen Fahnen gekämpft haben.

Bau-Bergebung.

2.2. Wegen baulicher Veränderung der Unteroffizierschule in Ettlingen sollen nachstehende Arbeiten im Soumissionswege vergeben werden, und zwar: Maurer-, Zimmer-, Steinmetz-, Dachdecker-, Blechner-, Tischler-, Schlosser-, Glaser-, Anstreicher-, Tapezier-, Hafner- und Pfasterer-Arbeiten, von circa 21,000 fl.

Der Termin wird auf **Samstag den 26. d. M.**, Vormittags 10 Uhr, festgesetzt, bis wohin lusttragende Unternehmer ihre Angebote, versiegelt und mit der nöthigen Aufschrift versehen, auf die hiesige Bureau abgeben wollen. Die Bedingungen können täglich bei uns eingesehen werden.

Karlsruhe, den 15. Oktober 1872.

Königl. Garnison-Verwaltung.

Verkauf.

3.3. Die Großh. Fasanerie = Deconomie verkauft

Donnerstag den 24. Oktober d. J.,
Vormittags 11 Uhr,

öffentlich meistbietend in kleineren Abtheilungen:
circa 80 Centner Gerste und
" 120 " Roggen.

Großh. Gutsverwaltung.

Verkauf.

3.3. Die Großh. Domäne Stutensee verkauft

Freitag den 25. Oktober d. J.,
Nachmittags 2 Uhr,

öffentlich meistbietend in kleineren Abtheilungen:
circa 400 Centner Gerste,
" 130 " Roggen und
" 100 " Hafer.

Großh. Gutsverwaltung.

Fahrnißversteigerung.

In Folge richterlicher Verfügung werden

Mittwoch den 23. d. M.,

Nachmittags 3 Uhr,
im Rathhause (Pfandlokal) dahier, öffentlich gegen baare Zahlung versteigert:

1 Chiffonniere, 2 Kanapee, 1 Schreibpult,
1 runder Tisch, 2 Nachttische, 3 silberne Uhren, 1 Handnähmaschine, Frauenkleider, Mannskleider und sonstiger Hausrath,

wozu die Steigerungsliebhaber eingeladen werden.

C. Dölter, Gerichtsvollzieher.

Gewiß weilen aber noch viele dieser Kämpfer in Karlsruhe, bei denen es nur einer Anregung bedarf, um sie gleichfalls für unseren Verein zu gewinnen.

An sie, sowie überhaupt an alle braven früheren Soldaten von macellosen Nase, einerlei, welche Lebensstellung dieselben heute einnehmen, richten wir daher zunächst unsere Einladung zum Beitritt.

Willkommen seien sie uns Alle, wenn ein warmes Herz für das Vaterland in ihrer Brust schlägt.

Ganz besonders richten wir unsere Einladung aber auch an die aus dem activen Dienste getretenen Offiziere, deren zahlreicher Eintritt in den Verein uns hoch erfreuen würde.

Herzlich willkommen sind uns alle Einwohner der hiesigen Stadt, welche dem Vereine als außerordentliche Mitglieder ihr Interesse und ihr Wohlwollen zuzuwenden beabsichtigen.

Alle diese bitten wir heute freundlichst, unserem Vereine näher zu treten, und bemerken, daß die nächste Vereinsversammlung am

Mittwoch den 23. Oktober, Abends 8 Uhr,

in der **Schuberg'schen Halle** stattfinden wird, wobei Anmeldungen zur Mitgliedschaft gerne entgegengenommen werden.

Karlsruhe, den 20. Oktober 1872.

Karl August Schneider, Vorstand des Militär-Vereins.

Joseph Bayer, Kaufmann,
Friedrich Boos, Zeichner,
Theodor Dreyfuß, Kaufmann,
Herm. Götz, Maler,
Joseph Höck junior,
Hermann Kramer, Kanzleiasistent,

Leonhard Krauth, Registrator,
Paul Kressschmar, Redakteur,
Gustav Mees, Blechneumeister,
Gustav Oberst, Kaufmann,
Karl Pletscher, Betriebs-Assistent,
Friedr. Reubelt, Feldwebel a. D.,

Mitglieder des Ausschusses.

Fahrnißversteigerung.

Donnerstag den 24. und Freitag den 25. d. M.,

jeweils Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr,

werden auf Ansehen des Herrn Wagnermeisters Karl Heinze in der Adlerstraße Nr. 9 dahier, nachbeschriebene Fahrniße öffentlich gegen Baarzahlung versteigert:

1. verschiedene Sattlerwerkzeuge, Lederwerk, Feilen, Chaisenschnitten, 2 Pferdegeschirre, alte Kummerte, Koffer und Kisten, Riemen etc.
 2. verschiedene Wagnerwerkzeuge, als: Hobelbänke, Nabböhrer und andere Bohrer, Sägenfeilen, Klubsägen, Walsägen, Hobel-eisen, Hobel, Sägen, ein Ventilator etc.
 3. eine Partie alte Räder, altes Leder, neue feine Schleifsteine, 1 Haberkasten, Korbflaschen, Zuber, Ständer etc.
 4. Schreinwerk: 2 Duzend Rohrstühle, 2 Duzend Breiterstühle, mehrere Kleiderkästen, Kommod, 1 Bettkanapee, aufgerichtete Dienstabotensbetten, 1 Schienenherd etc.
- Hiezu ladet Liebhaber höflichst ein 3.2.
W. Werke jun., Geschäftszugent.

Wohnungsanträge und Gesuche.

*2.2. Bleichstraße 46, Sommerseite, nahe der Eitlingerstraße, ist der zweite Stock von 3-4 Zimmern, 1 Mansarde und allem Zugehör, nicht Neubau, sogleich oder später zu vermieten. Zu erfragen im 3. Stock.

* Kriegsstraße 97 ist die Parterrewohnung mit 3 Zimmern, Alkov, Küche sogleich zu vermieten.

2.2. Langestraße 229 sind 2 Zimmer und Küche an ordnungsliebende Leute auf 23. Oktober zu vermieten.

* Sophienstraße 44 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Mansarde, Küche und sonstigem Zugehör sogleich oder später zu vermieten.

Laden und Wohnung zu vermieten.

— Auf den 23. April 1873 ist in guter Geschäftslage ein Laden mit anstoßenden 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Kellerraum

zu vermieten. Es können auf Verlangen auch noch 1 oder 2 Zimmer dazu gegeben werden. Näheres Jähringerstraße 100.

Wohnungen zu vermieten.

— **Zu vermieten:** sogleich eine freundliche Parterrewohnung von 5 Zimmern, Alkov, Küche und sonstigem Zugehör. Näheres Stephanienstraße 5 im zweiten Stock.

3.3. In der verlängerten Karlsstraße, gegenüber von Stövesandt & Cie., sind der 2. und 3. Stock, bestehend aus je 5 großen, ineinander gehenden Zimmern nebst je einer Mansarde, Küche, Keller und Trockenspeicher, auf 23. Oktober zu vermieten. Näheres im Seitenbau daselbst.

* Wegen Verlegung sogleich zu beziehen: eine für sich abgeschlossene freundliche Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller und allen Bequemlichkeiten. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Zimmer zu vermieten.

*2.2. Eitlinger Landstraße 1 sind zwei unmöblierte Zimmer auf 1. November zu vermieten.

3.3. Auf den 23. Oktober ist ein neu möbliertes Zimmer parterre zu vermieten. Näheres im Kontor des Tagblattes.

* Es sind sogleich oder auf 1. November zwei ineinander auf die Straße gehende, unmöblierte Zimmer zu vermieten, am besten für einen einzelnen Herrn. Zu erfragen Adlerstraße 40.

Ein in der Nähe des Bahnhofes gelegenes, möbliertes, heizbares Zimmer ist auf den 1. November an einen Herrn zu vermieten. Näheres bei Herrn Thorwart Bau der Vor.

* Akademiestraße 20 ist ein freundliches Zimmer mit oder ohne Möbel an einen ruhigen, soliden Herrn zu vermieten. Auskunft im zweiten Stock daselbst.

2.1. Zwei freundliche, unmöblierte, ineinandergehende Zimmer parterre sind sogleich zu vermieten. Näheres Wilhelmstraße 1 im Laden.

* Adlerstraße 38, in der Nähe des Bahnhofes, sind im zweiten Stock zwei ineinandergehende Zimmer möbliert oder unmöbliert auf 1. November oder später an einen Herrn zu vermieten.

* Bleichstraße, nahe am Sallenwäldchen, ist ein unmöbliertes Zimmer, sehr schön und bequem, an eine oder zwei Personen auf 1. November zu vermieten. Näheres bei Kaufmann Joller, Ecke der Marien- und Schützenstraße, zu sprechen von 11 bis 1 Uhr.

* Zwei möblierte Zimmer sind auf den 1. November an zwei solide Herrn zu vermieten. Näheres Steinstraße 9 im 3. Stock.

* Ecke der Langen- und Kasernenstraße 1 sind im zweiten Stock (Bel-étage), gegenüber dem Langenstein'schen Garten, zwei hübsche Zimmer auf den 1. Dezember unmöbliert oder möbliert zu vermieten.

* Ein schönes Manjardenzimmer ist an eine einzelne Person sogleich zu vermieten: Hirschstraße 44 im zweiten Stock.

* Schützenstraße 32 ist ein gut möbliertes Parterrezimmer an einen soliden Herrn auf 1. November zu vermieten.

* Herrenstraße 7 ist ein unmöbliertes Zimmer im Hinterhaus zu ebener Erde auf den 1. November zu vermieten.

* Zu vermieten auf den 1. November: ein gut möbliertes Zimmer, auf die Straße gehend: alte Waldstraße 24 eine Stiege hoch.

* Langestraße 71 ist ein Zimmer (Mansarde) sogleich oder auf den 1. November zu vermieten. Näheres im 2. Stock daselbst.

* Ein gut möbliertes Zimmer ist auf den 1. November an einen soliden Herrn zu vermieten: Marienstraße 29 im 3. Stock.

* Blumenstraße 19 sind im zweiten Stock 2 ineinandergehende, möblierte Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer) auf den 1. November zu vermieten.

Wohnungsge such.

Zwei Zimmer mit Küche werden sogleich gesucht. Näheres im Weißen Bären.

Dienst-Anträge.

2.1. In die Haushaltung einer Birtschafft auf dem Lande, jedoch ohne Defonomie, wird zum baldigen Eintritt ein einfaches, fleißiges, reinliches und williges Mädchen gesucht. Ohne gute Zeugnisse braucht sich keine zu melden. Hoher Lohn wird zugesichert. Das Kontor des Tagblattes gibt nähere Auskunft.

2.1. Ein braves Dienstmädchen, welches kochen, putzen und waschen kann, findet sogleich eine Stelle. Zu erfragen bei Herrn Hausmeister **Adling** im Rathhaus.

* Ein braves Mädchen, welches sich willig den häuslichen Geschäften unterzieht, findet sogleich eine Stelle: Hirschstraße 22 im untern Stock.

Dienst-Gesuche.

* Ein Mädchen, welches noch nie hier im Dienst war, gut kochen kann und sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen Jähringerstraße 32 im Hinterhaus im zweiten Stock.

* Ein braves, ordentliches Mädchen, welches bürgerlich kochen, waschen und putzen kann und sich überhaupt allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen Durlacherthorstraße 89 im zweiten Stock des Hinterhauses.

* Ein junges Mädchen, welches etwas kochen, schön nähen, waschen und putzen kann, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen Duerstraße 14 im 1. Stock.

* Ein anständiges Mädchen, welches gut kochen kann, sucht eine Stelle in einer kleinen Haushaltung hier oder auswärts. Zu erfragen Waldstraße 87.

Kapital auszuleihen.

* 600 fl. Pfleggeld ist sogleich auf doppelte Versicherung zum Ausleihen bereit. Näheres Adlerstraße 24 im Hinterhaus.

Kapital-Gesuch.

* 2.1. Circa 2100 fl. Kapital gesucht auf erste Hypothek auf ein Wohnhaus. Adresse ist im Kontor des Tagblattes zu erfahren.

Tüchtige Arbeiterinnen

finden dauernde Beschäftigung in dem Damen-Confections-Geschäft von **G. S. Denison**, Langestraße 183.

Stellenanträge.

* 2.1. Eine Herrschaft sucht auf November einen zuverlässigen **Kutscher** und einen tüchtigen, im Serviren gewandten **Diener**. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Ein Bursche von 14—16 Jahren findet in einem Geschäft als **Laufbursche** eine Stelle. Näheres im Kontor des Tagblattes.

— Eine gesunde, kräftige **Schenkamme** findet sogleich eine Stelle: Waldstraße 45.

* In eine hiesige Brauerei wird ein braves, fleißiges Mädchen als **Kassensängerin** gesucht; am liebsten ein solches, welches schon in ähnlicher Stelle war, doch ist dies nicht unbedingt nöthig. Zu erfragen Langestraße 138 im Hinterhaus.

* Zum sofortigen Eintritt wird eine gesunde, kräftige **Schenkamme** gesucht: Friedrichsplatz 9 im dritten Stock.

Beschäftigungs-Anträge.

* Man wünscht einen bestimmten Tag an eine geübte **Weißnäherin** zu vergeben. Näheres Langestraße 30 im Laden.

* Ein anständiges Mädchen, welches gut nähen kann, findet Beschäftigung: Bahnhofstraße 7 im zweiten Stock.

Für meine **Steinhauer- und Mar-mor-Werkstatt** suche ich einen tüchtigen Verzierungsarbeiter auf Jahresengagement. Lohn 600—700 Thlr. pr. Jahr.

Gleichfalls finden Steinhauergesellen auf gewöhnliche Arbeiten bei einem jährl. Lohn von 450—600 Thlr. immerwährende Arbeit.

Steinhauerei von **A. S. Holländer**, **Sambura**, St. Pauli, Jägerstraße.

Lehrlings-Gesuch.

2.2. Ein Lehrling kann eintreten: Karlsstraße 2, bei **L. E. Schwerd**, Mechaniker.

2.1. Ein mit den nöthigen Vorkenntnissen versehener junger Mann findet vortheilhafte Lehrstelle bei **Segauer & Verblinger**.

Stelle-Gesuch.

3.3. Ein junger Mann, im Besitze ganz vorzüglicher Zeugnisse, sucht für einige Stunden des Tages Beschäftigung auf einem Comptoir. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Verloren.

* Ein goldener **Manfchettentnopf** mit schwarzer Emaille wurde Montag Abend von der Waldhornstraße auf den Schloßplatz, von da durch die Waldstraße bis zur Langenstraße und wieder zurück verloren. Der Finder erhält eine gute Belohnung. Abzugeben im Hause des Herrn Bierbrauer **Seyfried**, Waldhornstraße.

* Wer am Samstag in der Langenstraße den zweiten Theil „**Theater-Roman von August Lewald**“ gefunden hat, ist freundlich gebeten, denselben in der Leihbibliothek von Fräulein **Koch** abzugeben.

Stehengebliebener Stofkarren.

* Schon seit 5 Wochen ist ein Stofkarren im Erbprinzengarten stehen geblieben. Der Eigentümer kann denselben gegen die Einrückungsgebühr innerhalb 3 Tagen bei Herrn **Andreas Fischer** daselbst in Empfang nehmen.

Spielfarten-Verkauf.

Eine große Parthie feine einmal gespielte Karten sind um billigen Preis in großen und kleinen Parthien zu verkaufen bei

J. Seibold, Museums-Restaurateur.

Bausand.

* 2.1. 15—20 Wagen voll schönen, feinen Sand hat zu vergeben **Karl Heinze**, Adlerstraße 9.

Fässer-Verkauf.

* 3.1. Mehrere weingrüne Fässer von 1 bis 5 Ohm werden wegen Mangel an Platz billig verkauft bei

Denison, Langestraße 183.

Verkaufsanzeigen.

4.4. Zwei französische Bettladen mit Koff, sonst verschiedene Bettladen, Betten, Seegras- und Koffhaarmatrasen, 1 Kommode mit Aufsatz, 1 Nachstuhl, 3 Säulensöfen, 1 Kochofen, 1 Waschmaschine, 2 einthürige Kleiderschränke und sonst verschiedene Gegenstände sind billig zu verkaufen: Kronenstraße 7.

* Sogleich zu verkaufen: 2 tannene Bett-laden, 2 Tische, 1 Kommode, 1 Kleiderrechen, 4 Stühle, 1 Nachttischchen ic. Näheres im Kontor des Tagblattes.

* Ein großes, gut erhaltenes **Regenfäß** ist zu verkaufen: Waldhornstraße 18.

* Herrenstraße 17, im dritten Stock rechts, ist ein guter **Steinkohlenofen** mittlerer Größe billig zu verkaufen.

* Ein **Mannheimer Herd** und ein **Bügelbafen** nebst Rohr zu Beiden sind sogleich billig zu verkaufen: Karlsstraße 5 im 2. Stock.

* Ein **Cremitageofen**, ein großer **Kochofen** und ein kupferner **Waschfessel** sind billig zu verkaufen: Kreuzstraße 9. — Ebendasselbst wird ein großer **Steinkohlenofen** zu kaufen gesucht.

* 2.1. Ein feiner **Waffenrock**, für einen Kanonier, ist billig zu verkaufen: Lindenstraße 1.

Kaufgesuche.

Ein kleiner **Ofen** wird zu kaufen gesucht. Näheres Kronenstraße 2 im Laden.

Zu kaufen wird gesucht ein **Drehstuhl** mit Leder- oder Zeugpolster, auch Strohgeflecht (gebraucht). Anerbieten wollen gef. abgegeben werden: Hirschstraße 4, 2 Stiegen hoch.

Gerichte $\frac{1}{2}$ **Schoppengläser** nach altem Maße werden zu kaufen gesucht. Angebote mit Preisangabe für das Duzend wollen im Briefschalter an der Eingangsthüre des städtischen Krankenhauses niedergelegt werden.

* Getragene seidene **Strümpfe** werden zu kaufen gesucht: Fasanenstraße 6, Eingang Jähringerstraße, parterre.

Klavier-Gesuch.

Gebrauchte Klaviere werden stets zu kaufen gesucht. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Ankauf.

* Eisen, Messing, Kupfer, Blei, Zink, Gold und Silber, Herren- und Frauenkleider, Betten, Möbel, Heizzeug, Schuhe und Stiefel, Maschulaturpapier werden stets angekauft und gut bezahlt bei

David Ettlinger, Durlacherthorstraße 66.

Fuhrwerk

ist zu haben jeder Art und zu jeder Zeit bei **Jung**, Langestraße 9.

Anzeige.

Zwei anständige Herren finden einen guten Mittagstisch. Zu erfragen Waldstraße 17 im Laden.

Anerbieten.

* Bei einer kinderlosen Familie kann ein Kind in Pflege aufgenommen werden. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Neue Kurse

für **französischen u. englischen Unterricht** beginnen den 1. November. Lernbegierigen bieten sie Gelegenheit, die theoretische und praktische Kenntniß beider Sprachen durch geringe Opfer zu erreichen. Näheres **Karl-Friedrichsstraße 32**, zweiter Stock.

Karl Stempf,

Jähringerstraße 42,

ertheilt gründlichen, aber leicht faßlichen Unterricht in der einfachen und doppelten Buchführung, kaufmännischem Rechnen ic. ic., besorgt Commissions- und Agenturgeschäfte jeder Art, das Einrichten und Abschließen von Büchern, Rechnungsansätzen und Correspondenz in deutscher und französischer Sprache.

Unterrichts-Anerbieten.

3.1. Ein Polytechniker wünscht Unterricht in der Elementar-Mathematik zu erteilen. Es können auch Anfänger in Latein, Griechisch, Deutsch und Französisch bei demselben Nachhilfe erhalten. Näheres Karlsstraße 22.

Privat-Bekanntmachungen.

C. Arleth,

Großherzoglicher Hoflieferant,
Langestraße 233,
empfehlen

eine frische Sendung feinen ächten Champagner von Reims in 1/2 Schoppen (geeignet für Kranke) und 1/4 Flaschen, sowie sonstige feine Weine etc. etc.

Französischen

Champagner

in halben Flaschen à 1 fl. 15 kr.
empfehlen

Louis Bauer,

Großherzoglicher Hoflieferant,
12 Akademiestraße 12.

6.4.

Chocolade

von

Carl Kottenhöfer in München.

Außer den bekannten Sorten

sind nun auch

3 Sorten **Chocoladepulver**

und

2 Sorten **Cacognapulver**

vorrätzig.

Wilhelm Finckh,

Ecke der Langen- und Herrenstraße.

Offenbacher Wurst u.

Zungen

empfehlen **Michael Hirsch,**
Kreuzstraße 3.

Emser Pastillen.

bereitet aus Salzen des Emser Mineralwassers, unter Leitung der königlichen Brunnen-Verwaltung in Ems, werden von den Herren Ärzten empfohlen gegen verschiedene Krankheiten der Respirations-Organen und des Magens. Jede Schachtel ist mit einem **weißen Bandstreifen** verschlossen, welcher die Aufschrift „**Staats-Controle**“ trägt. Dieselben sind stets **echt und frisch** zu haben in Karlsruhe bei **Th. Brugier, Waldstraße 10.** 12.1.

Wertheimer Wurstwaaren,
die erwartete Sendung, ist eingetroffen.
Café May, Kriegsstraße 59.

Rheinlachs,

frisch geräucherter, bei

J. Schnappinger.

Geräucherte

Lachs-Forellen

empfehlen

C. Däschner,

Großherzoglicher Hoflieferant.

C. Arleth,

Großherzoglicher Hoflieferant,

Langestraße 233,

empfehlen

eine frische Part^{ie} **Julienne** (französische Suppe), **Tapioca, Sagou** etc. etc.

Frische Schellfische

empfehlen

J. Schnappinger,

122 Langestraße, Eingang Waldstraße.

Kieler

Bückinge u. Sprotten

empfehlen

C. Däschner,

Großherzoglicher Hoflieferant.

Carl Arleth,

Großherzoglicher Hoflieferant,

Langestraße 233,

empfehlen

ganz frische **Schellfische**, marinierten **Rheinaal**, mar. Häringe, holl. Sardellen, ger. Rheinlachs, schöne engl. Speckbückinge etc., sowie frischen **Utrachan-Caviar** und **Göttinger Würste**.

Frische

Schellfische

heute eingetroffen.

Michael Hirsch,

Kreuzstraße 3.

Frisch eingetroffene

Schellfische

empfehlen

C. Däschner,

Großherzoglicher Hoflieferant.

C. Arleth,

Großherzoglicher Hoflieferant,

Langestraße 233,

empfehlen feinsten **Roquefort-Käse**, **Fromage de Brie**, **Bondons de Neuchâtel**, Ed. mer, feinsten **Emmentaler**, schönen **Reuchner Rahm**, **Romabour**- und guten **Limburger Käse**.

Frische Schellfische

empfehlen

Louis Dörle,

Großherzoglicher Hoflieferant.

Möbelwische und Möbelpolitur,

um den Möbeln einen frischen Glanz zu geben und sie vom Schmutz zu befreien, empfiehlt

Conradin Haugel,

3.2.

Großh. Hoflieferant.

Orfévrerie Christoffle:

Besteck, Tischgeräthe, Aufsätze etc., **Britannia-Metall**, **Kupfer** und **Plaque:**

Thee-, Kaffee-, Milchkannen, Theekessel, Eierfieder,

feinste **Eisenbein-Tafelmesser**, **Speise- und Trinkservice.**

A. Winter & Sohn,

3.2.

Friedrichsplatz 6.

Für Herren!

Spätjahr- und Winter-Röcke

in den neuesten Façon und Stoffen, gutem Schnitt und in großer Auswahl zu den billigsten Preisen,

Paletots,

Vestons,

schwarze Salon-Röcke,

Jaquette-Röcke

mit Westen,

Joppen,

Waterproof-Havelocks,

Gummi-Röcke

empfehlen

Wilhelm Finckh,

Ecke der Langen- u. Herrenstraße.

2.1.

M. Urbino,

Friedrichsplatz 4,

empfehlen

sein großes Lager aller Arten

fertiger Damenwäsche.

Damenwäsche, sowie ganze **Aussternern** in Hand- und Maschinenarbeit werden in **vorzüglicher Weise** angefertigt.

Preise fest und billig.

Coillette - Fettseifen
 von
F. Wolff & Sohn,
 Hoflieferanten.
 Das Stück à 6 fr., 12 Stücke à 1 fl. — fr.
 " " à 9 fr., 6 " " à — fl. 48 fr.
 " " à 15 fr., 3 " " à — fl. 42 fr.
 Jedes Stück ist mit unsrer Firma versehen.
F. Wolff & Sohn.

* Donnerstag den 24. und
 Freitag den 25. d. M. bleibt
 unser Geschäft wegen Feier-
 tagen geschlossen.
J. Gttlinger & Wormser.

Anzeige.
 Meinen verehrten Kunden zur Nachricht,
 daß wegen Feiertage mein Laden von heute
 Nachmittag bis Samstag Abend geschlossen bleibt.
M. J. Somburger, Kronenstraße 52.

7.2. **Ceppiche**
 für Zimmer, Treppen und Gänge,
Sopha- und Bettvorlagen
 aller Arten in größter Auswahl bei
Seyauer & Berblinger,
 vorm. H. Lang,
 2 Friedrichsplatz 2.

Pferdedeckenzeuge
 und **Pferdedecken** in außerordent-
 lich reicher Auswahl zu sehr billigen
 Preisen bei
Carl Seeligmann,
 14 Ritterstraße, neben dem Erbprinzen.

Die
Möbel- und Bettenhandlung
 von
F. Holz, Waldhornstraße 19,
 vermietet jederzeit sowohl ganze Einrich-
 tungen wie einzelne Gegenstände und werden
 äußerst billig berechnet.

Woll-Matraken
 in gutem Drill à 14 fl. sind stets vorrätzig
 bei **Joseph Eckert,** Baden-Baden.
 NB. Die von mir fabrizirten Wollmatraken
 erfreuen sich Seitens meiner geehrten Abnehmer
 der besten Anerkennung.

Empfehlung.
 * **Mich. Schmidt** empfiehlt sich bei
 denen, welche **Kraut** oder **Rüben** einzu-
 schneiden haben. Adressen wolle man genau
 angeben bei **Herrn Landauer,** zur Stadt
 Vorzheim, Langestraße 64, sowie bei **Herrn**
Mösch, Schützenstraße 11 im 4. Stod.

Bekanntmachung.
 * Meine Wirthschaft bleibt wegen Geschäfts-
 veränderung bis Samstag Abend geschlossen.
Karl Seiner, zum Rheinischen Hof,
 Adlerstraße 9.

Gasthaus zum Kaiser Alexander.
 Wegen Bezug sind schöne Weinfässer,
 mehrere Hundert Weinflaschen das Stück zu
 4 fr. nur noch heute zu verkaufen.
Höpler.

Stephanienbad Beiertheim.
Speisefarte.
 Zur Nachkirchweibe ist die ganze Woche
 stets zu haben:
 Gans, Bratwurst,
 Enten, Sauerkraut,
 Hahnen, neue Weine,
 Hecht, feines Backwerk,
 Hasenbraten, Hausbrod,
 Ragout, Kartoffelbrod.
 Es ladet freundlichst ein
Kohlund, Badwirth,
 Beiertheim.

* Heute Abend frische **Leber- und Gries-**
benwürste bei
A. Dras, Amalienstraße 18.

Kalender 1873
 sind bis jetzt in nachstehenden Sorten bei uns
 eingetroffen:

	Preis
Daherkalender	54 fr.
Einsiedler-Kalender	12 fr.
Familien-Kalender, illustrirter	18 fr.
Hausfreund (kath. Kalender)	36 fr.
Zanke's deutscher Volkskalender	15 fr.
Kalender für Zeit und Ewigkeit von Alban Stolz	9 fr.
Kolping's Kalender für kath. Volk	36 fr.
Kaubrosch, Herriedener	9 fr.
Nierig's deutscher Volkskalender	36 fr.
Reichskalender, deutscher	15 fr.
Sonntagskalender (mit Prämie)	9 fr.
Spinnstube von Horn	45 fr.
Steffen's Volkskalender	45 fr.
Tagebuch für das Geschäftsleben	27 fr.
Wanderer am Bodensee (mit Prämie)	6 fr.
Württembergischer Kalender	6 fr.

Müller & Gräff,
 Zähringerstraße 96.

Winter-Baletots
 für Herren und Knaben
 in allergrößter Auswahl in den modernsten Stoffen und Farben zu
 den billigsten Preisen.
A. Herzmann,
 Langestraße 155,
 gegenüber dem Erbprinzen.

Wiener Schuhlager!
 Für bevorstehende Herbst- und Winterjaison
 empfehle ich mein Lager in allen Sorten Herren-,
 Damen- und Kinderschuhwaaren, Gummischuhen,
 Filz-, Kork- und Patentsohlen, und verkaufe ich trotz
 des enormen Aufschlags noch zu früheren Preisen;
 eine Parthie Sammtstiefel mit Wollfutter für Kinder
 und Mädchen gebe ich zum halben Preis ab.
 Reparaturen jeder Art werden prompt ausgeführt.
H. Landauer,
 Langestraße 104.

Das Neueste in Buntstickereien und antiken geschnitzten Holzwaaren

in größter Auswahl empfiehlt

Dr. Distelhorst,
179 Langestraße 179.

Aufgabe des Einzelverkaufs.

Heute habe ich mein Detailgeschäft aufgegeben, und werden daher nur noch an Wiederverkäufer Handschuhe bei mir ver-
Ludwig Weill.

Erlaube mir, hiermit ergebenst anzuzeigen, daß ich unterm Heutigen den Detail-Verkauf in Glacéhandschuhen von Hrn. Ludwig Weill übernommen habe, und können solche in gleicher Weise von mir bezogen werden.

L. Hämer, Zähringerstraße 81.

Geschäfts-Empfehlung.

Meine geehrten Freunde und nunmehrige Nachbarschaft benachrichtige ich hiermit, daß in Nr. 17 der Wilhelmstraße hier (wo bis in letzter Zeit Metzgerei bestanden)

ich mein eigenes Metzger-Geschäft heute eröffnet habe. Da ich mich hierin nun empfehle und dieser Empfehlung aber sicher auch die Zufriedenstellung meiner geehrten Kunden folgen wird, sieht letzteren vertrauensvoll entgegen

Jakob Barth.

6.6.

Alle Arten
Polstermöbel.

M. Kentslinger,

Uebernahme
vollständiger Einrichtungen.

Kronenstraße 10,

Große Auswahl in
Rohr- u. Strohhühlen.

empfiehlt sein auf's Reichhaltigste assortirtes Möbel-, Betten- und Spiegel-Lager.

Neue Sendung von
Spiegeln
in Braun und Gold.

* Die Verlobung meiner Tochter **Bertha** mit Herrn **Moses Fränkel** in Frankfurt a. M. beehre mich meinen Freunden und Bekannten ergebenst anzuzeigen.

Carlsruhe, den 22. Oktober 1872.

Babette Ettliger,
geb. Wormser.

Mühlburg. Todesanzeige.

Freunden und Bekannten geben wir hiermit die traurige Nachricht, daß unser lieber Sohn und Neffe **Karl** nach kurzem und schwerem Leiden heute Nachmittag 3 Uhr durch den Tod in das bessere Jenseits abgerufen wurde.

Mühlburg, den 21. Oktober 1872.

Die trauernde Mutter und Tante:

M. Muß Wittwe,
K. Köppler.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 23. d. M., Nachmittags 3 Uhr, vom Sterbehause (Nr. 149 a) aus statt.

Dankagung

Für die vielen Beweise von Theilnahme beim Tode unseres lieben Gatten und Vaters, des Schuhmachers **Karl Billing**, für die reichen Blumenspenden und die Begleitung zur letzten Ruhestätte sagen wir hiemit Allen unsern herzlichsten Dank.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Sophie Billing, geb. Kallmann.

Dankagung.

* Für die herzliche Theilnahme an meinem herben Verlust, sowie für die reichliche Blumenspende und die zahlreiche Begleitung meines nun in Gott ruhenden Gatten, Commissionärs **Wilhelm Fölmlein**, zur letzten Ruhestätte spreche ich hiermit meinen herzlichsten Dank aus.

Carlsruhe, den 22. Oktober 1872.
Elise Fölmlein, geb. Schucker.

Liederkrantz.

Heute Abend präcis halb neun Uhr allgemeine Chorprobe.

Frankfurter Geld-Curse am 21. Okt. 1872.

	fl.	kr.
Preussische Friedrichsd'or	9	58-59
Pistolen	9	42-44
„ doppelte	9	43-45
Holländische 10 fl.-Stücke	9	53-55
Dukaten	5	34-36
„ al marco	5	35-37
20 Franken-Stücke	9	21-22
Englische Sovereigns	11	49-51
Russische Imperiales	9	43-45
5 Franken-Thaler	—	—
Dollars in Gold	2	25½-26½
Frankfurter Bank-Disconto	5	9/10 G.

Standesbuchs-Auszüge.

Geburten:

20. Okt. Amalie Karoline Luise Votter Ferdinand Haaf, Instaltteur.

21. „ Theodor Heinrich Adolf, Vater Karl Bino. Buchhalter.

Todesfälle:

21. Okt. Hermann August Godel, Fabrikant, ledig alt 34 Jahre.

Hopfen

in vorzüglicher Qualität,
billigen Preises,

können durch unterzeichnetes Bureau erlangt werden, woselbst auch Muster derselben bereit liegen

Commissions-Bureau von J. Schopf,
Karlsstraße 43.

Filzschuhe und Stiefel

für

Herren, Damen und Kinder

in großer Auswahl empfiehlt billigt

Luise Spies, Friedrichsplatz 8.

Eine Partie vorigjähriger Winterwaaren zu herabgesetzten Preisen.

Von heute an Ausstellung der neuesten, für bevorstehende **Wintersaison** in **Paris** erschienenen und von mir persönlich eingekauften **Damen-Moden.**

Henriette Bühler,

Langestraße 50.

3.2.

Größtes und billigstes Lager
fertiger Herren- und Knabenkleider.

Winterüberzieher
von 10—40 fl.

Vollständige Anzüge
von 16—38 fl.

Schwarze Tuchröcke
von 9—25 fl.

Regenröcke
von 9—18 fl.

Herrenbekleidungs-Geschäft

von

E. Hirsch Söhne,

Langestraße 137.

Schlafröcke
von 6—30 fl.

Joppen u. Hausröcke
von 5—15 fl.

Beinkleider u. Westen
von 2—15 fl.

Knaben-Anzüge
in allen Größen.

Geschmackvolle u. billige Anfertigung
nach **M a a ß.**

Karlsruhe, 21. Oktober. Die hiesigen Gemeindebehörden haben mit Genehmigung der Großh. Regierung eine städtische Hypothekbank gegründet, welche den Zweck hat, denjenigen hiesigen Häuserbesitzern, welche innerhalb der Stadt (zwischen der Kriegsstraße und dem Postamtendistrikt) alte Häuser abreißen und neue an deren Stelle erbauen, insofern sie sich die Mittel bis zum halben Werthe des Neubaus in anderer Weise beschaffen, weitere 25% bis höchstens 30% des Schätzungswertes auf Nachpfand darzuleihen. In der Regel soll das Darlehen erst nach Vollendung des Neubaus gegeben werden; unter gewissen Verhältnissen kann dasselbe aber auch schon während der Bauzeit ratenweise zur Auszahlung kommen. Das Darlehen ist zunächst nur mit 5% zu verzinsen; vom beginnenden zweiten Jahre nach Fertigstellung des betreffenden Neubaus an müssen aber noch zwei weitere Prozent bezahlt werden, so daß jedann jährlich aus der ganzen Anlehenssumme behufs der Verzinsung und Tilgung derselben eine Annuität von 7% auf die Dauer von 26 Jahren entrichtet wird. Wenn die Darlehensbedingungen pünktlich eingehalten werden, so ist das Darlehen seitens der Hypothekbank unkündbar; dagegen steht dem Schuldner jederzeit das Recht zu, außer der festgesetzten Annuität noch besondere Abschlagszahlungen zu leisten, oder die Schuld ganz abzutragen. Die zur Vollaufhebung dieser Darlehen erforderlichen Mittel verschafft sich die Hypothekbank je nach Bedarf bis zum Betrage von 500,000 fl. bezw. 857,100 Mark durch Ausgabe von Partial-Obligations, zu deren Ausstellung durch das Großh. Ministerium des Innern die Ermächtigung gegeben worden ist. Die auszugebenden Partial-Obligations (Pfandbriefe) sind eingetheilt in Stücke à 1500 Mark, à 900 Mark und à 300 Mark und werden mit 4 1/2% halbjährlich auf 1. Februar und 1. August verzinst. Sie lauten auf den Inhaber, können jedoch auf Verlangen auch auf bestimmte Namen eingeschrieben werden. Zur Verzinsung und Heimzahlung derselben werden die jährlichen Annuitätenzahlungen der Pfandschuldner der Hypo-

thekbank verwendet. Für die Sicherheit der Obligationen haften außer den pfandrechlich gesicherten Kapitalanlagen der Hypothekbank, über deren Betrag hinaus keine Obligationen ausgegeben werden dürfen, die Stadtgemeinde Karlsruhe mit ihrem ganzen Vermögen. Obgleich die Kapitalanlagen der Bank nur auf Nachpfand erfolgen, so ist ihre Deckung doch eine so ausreichende, daß von einem etwaigen Verluste gar keine Rede sein kann, besonders da die Deckung durch die jährlichen Abtragungen der Pfandschuldner fortwährend wächst. Was das Vermögen der Stadt Karlsruhe betrifft, so beträgt dasselbe nach dem Rechenschaftsberichte pro 1871 rein nahezu 1 1/2 Millionen Gulden, wovon sich neben bedeutenden zinsbringenden Grundstücks-Kapitalien sehr rentable Objekte, wie die städtische Eisenbahn und das städtische Gaswerk, befinden. Hierzu tritt noch das Umlagerrecht der Stadt, welches sich schon jetzt über 22 Millionen Gulden Steuerkapitalien erstreckt, die im raschen Wachsthum begriffen sind. Die Partial-Obligations der Hypothekbank sind somit mit der größtmöglichen Sicherheit ausgestattet. Die städtische Hypothekbank, deren Verwaltung zur Zeit der städtischen Leihhaus- und Sparniskasse übertragen ist, hat ihre Wirksamkeit seit Kurzem begonnen und bereits Darlehen im Betrage von über 50,000 fl. bewilligt. In der nächsten Zeit sollen nun auch Partial-Obligations bis zum Betrage der bewilligten Darlehen zur Ausgabe kommen. Bei dem Umfange, daß das Anlehen der städtischen Hypothekbank zur verzinslichen Wiederanlage, zur Förderung des Aufbaues der inneren Stadt und damit indirekt zur Hebung der Steuerkraft bestimmt ist, daß die Papiere der Bank bezüglich ihrer Sicherheit in Nichts den Papieren fremder Hypothekbanken nachstehen und vor ihnen den Vorzug haben, daß sie inscribirt werden können, sowie daß die Stadtgemeinde nicht nur mit ihrem Vermögen, sondern auch mit ihrem Umlagerrecht garantirt ist, — sind wir überzeugt, daß die auszugebenden Partial-Obligations bei dem Publikum eine günstige Aufnahme finden werden.

Großherzogliches Hoftheater.

Mittwoch den 23. Oktober. Theater in Baden. **Isabella Orsini.** Drama in 5 Akten von Mosenthal. Anfang halb 7 Uhr.

Tagesordnung
des Großh. Kreis- und Hofgerichts Karlsruhe

- Mittwoch den 23. Oktober, Vormittags 9 Uhr:
Straf-Kammer.
J. A. S. gegen Adolf Balz von Feitelberg wegen Unterschlagung, hier Wiederaufnahme des Verfahrens. Vormittags 9 Uhr:
J. A. S. gegen Jakob Dunke von Welschnereuth wegen Widerstands. Vormittags 9 Uhr:
J. A. S. gegen Franz Eller von Balz wegen Diebstahls. Vormittags 10 Uhr:
J. A. S. gegen Wilhelm Nicolsaus Doll von Hantschheim wegen Diebstahls.
Mittwoch den 23. Oktober, Vormittags 9 Uhr:
Handelsgericht Karlsruhe, Pforzheim.
Donnerstag den 24. Oktober, Vormittags 9 Uhr:
Civilkammer.
Freitag den 25. Oktober, Vormittags 9 Uhr:
Appellations-Senat.
Samstag den 26. Oktober, Vormittags 9 Uhr:
Civilkammer.

Tagesordnung des Bezirksrathes.

- Freitag den 25. Oktober 1872,
Vormittags 9 Uhr.
A. Verwaltungsgerichtliche Gegenstände.
Keine.
B. Verwaltungsgegenstände in öffentlicher Sitzung:
1) Gesuch des Kellners Joseph Ganzbühl von Langenbrücken um Erlaubniß zum Betrieb einer Schenkwirtschaft in Karlsruhe.
2) Gesuch des Brauers Friedrich Löcher von Unterlängenhard um Erlaubniß zum Bier- und Branntweinshandel Durlacherthorstraße Nr. 83/85.
3) Gesuch der Ehefrau des Siedlers Franz Stein von Kettingen um Erlaubniß zum Branntweinverkauf im Kleinen in Weiertheim.
C. Verwaltungsgegenstände mit Ausschluß der Öffentlichkeit:
1) Kriegsschadenliquitation des Altbürgermeisters Gelf und Weggers Friedrich Herbst von Lieboldsheim.
2) Die Kammergerei in den Landorten des Amtsbezirks.
3) Errichtung einer Ziegel- und Kalkbrennerei durch Maurer Christof Stöber in Deutschneureuth.
4) Dampffestanlage des Wagensfabrikanten Th. Hertle Rüppurrer Landstraße Nr. 4 in Karlsruhe.
5) Den Gewerbebetrieb des Dienstmanns Karl Ahle hier.
6) Statistik der Flußschiffe betreffend.
Den Betheiligten steht nach §. 61 Abs. 2 der Vollzugsverordnung zum Verwaltungsgeheße frei, dabei selbst oder durch einen Bevollmächtigten zu erscheinen, um mit ihrer mündlichen Ausführung gehört zu werden. 21.

Winterschuhe und Winterstiefel.

3.2. Alle Sorten warme Schuhe und warme Stiefel, sowie Pelzstiefel nebst Patent-Gesundheitssohlen empfiehlt
L. Wacker, Waldstraße 37.

2.2. **Mittwoch den 23. Oktober**

I. Kammermusik-Soirée
im Foyer des Großh. Hoftheaters
unter freundlicher Mitwirkung des Hofopernsängers Herrn Harlacher.

Programm.

- Quartett** (D-dur, op. 20, Nr. 4) Haydn.
Allegro die molto. Adagio affettoso. Menuetto. Allegretto alla Zingarese. Presto. Scherzando.
- a. **Tragödie** Rubinstein.
b. **Blinde Kuh** Brahms.
c. **Die Spröde** Brahms.
vorgelesen von Herrn Harlacher.
- Quartett** (F-moll, op. 95, Nr. 11) Beethoven.
Allegro con brio. Allegretto ma non troppo. Allegro assai vivace ma serio. Allegretto agitato.

Anfang 7 Uhr. Ende 8 3/4 Uhr. Kaffe-Eröffnung 6 1/2 Uhr.
Decke. Steinbrecher. Glück. Lindner.

Anmerkung. Die bereits angekündigte Mitwirkung des Herrn Julius Stockhausen fällt wegen plötzlichem Unwohlsein Desselben aus.

Abonnementspreis für 6 Soiréen:

Reservirter Platz	6 fl. — fr.
Nicht reservirter Platz	4 fl. 30 fr.

Kassenpreis:

Reservirter Platz	1 fl. 24 fr.
Nicht reservirter Platz	1 fl. — fr.

Die Billets sind zu haben in den Musikalienhandlungen von Dört, Frey und Schuster, sowie Abends an der Kasse.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ch. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.

Karlsruher Wochenchau.

Mittwoch den 23. Oktober:
Großh. Kunsthalle, Vorm. 11-1 Uhr und Nachm. 2-4 Uhr. — Ausstellung: Portrait Seiner Königl. Hoheit des Großherzogs Friedrich von Baden, gemalt von Lenbach in München. — Skizze auf der Flucht bei einem heranziehenden Gewitter, von Gallerieinspektor Richard.
Großh. Sammlung vaterländischer Alterthümer, Vorm. 11-1 Uhr und Nachm. 2-4 Uhr.

Kunstverein in der Großh. Kunsthalle
(unterer Corridor links vom Eingang).

- Geöffnet Sonntag, Mittwoch und Freitag Vorm. 11-1 Uhr und Nachmittags 2-4 Uhr.
220. Erzherzog Karl in der Schlacht bei Neerwinden am 18. März 1793. (Eigentum Sr. Kaiserl. Hoheit des Erzherzogs Albrecht von Oesterreich), gemalt von Wilhelm Gmehl.
221. Landschaft, Motiv aus Schönwald bei Triberg, nach der Natur gemalt von Fritz Hof Smith.
220-263. Zweite Abtheilung der zum Rheinischen Turnus angehörenden Bilder.
264. Landschaft von G. Osterroth.
265. Genrebild von A. Wischer.
266. Stillleben von A. Schupp.